



X, 13.

3,489.



Des Fürstl. Sachsen-Gothaischen

Amts

Reinhardtsbrunn

Neu

revidirt und verbesserte

Solk = Taxa,

ausgefertiget,

und von gnädigster Herrschafft

confirmiret

Anno 1746.

Gotha, gedruckt mit Keyherischen Schriften.



Handwritten title or header, likely a name or title, appearing as a mirror image.

Large block of mirrored handwritten text, possibly a list or a significant passage.

Large block of mirrored handwritten text, possibly a list or a significant passage.

Anno 1746



Friedrichröder Forst.

Classis I.

Auf der Aue, Abtsberg, Clostergarten,
 Kreuzwege, Dachsberg, Dörreberg, Feldbüchig,
 Geisenberg, Herrmanstein, Hochrück, Körnberg, Läm-
 merweide, Querberg, Reinhardsberg, Rothenweg,
 Schwarzbach, Steingraben, Schorn, Schaum-
 burg, Wolfssteig, Ziegelberg, Zimmerberg
 und auf der Harthe.

Tannen und Fichten auch Alpen Stamm- und Bau-
 holz, ingleichen geringe Linden.

Ein Zimmer-Stück	• •	2 gr. 3 2/3.
Eine Bühnstange	• •	2 gr. 6 pf. 9.
Die halbe Spanne	• •	5 4 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1 spännigen	• •	9 8 gr. 2 1/2 pf.
„ „ der 2 und 3 sp.	• •	7 gr. 6 pf.
„ „ der 4 sp.	• •	7 gr. 9 pf.
„ „ der 5 spännigen	• •	9 gr.
„ „ der 6 sp.	• •	10 gr.
„ „ der 7 sp.	• •	11 gr.
„ „ der 8 sp.	• •	11 gr. 6 pf.
„ „ der 9 sp.	• •	12 gr.
„ „ der 10 sp.	• •	13 gr.
„ „ der 11 sp.	• •	14 gr.
„ „ der 12 sp.	• •	15 gr.
„ „ der 13 sp.	• •	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jeder Pro-
 gression 1 Groschen theurer.

Den Amts-Untertanen zum Selbstverbau inner-
 halb Amts die halbe Spanne 6 pf. und an jeder
 Spanne der 1, 2, 3 und 4-spännigen ein Groschen
 wohl

wohlfeiler. Stärkere aber bezahlen sowohl diese als Fremde nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Aboen, Eichen, Ellern, und dergleichen fest Stamm- und Spannen- u. Linden- u. Zingholz.	Eine halbe Spanne	6 5 gr. 6 pf.
	Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	10 gr. 11 pf.
	der 5 sp.	12. 11 gr. 2. 7. 1.
	der 6 sp.	12 gr.
	der 7 sp.	12 gr. 6 pf.
	der 8 sp.	13 gr.
	der 9 sp.	13 gr. 6 pf.
	der 10 sp.	14 gr.
	der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
	der 12 sp.	15 gr.
	der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger Progression einen Groschen theurer.

Eine Cltr. Feuerholz.

"	"	Lärchen, Fichten,	3 schuig 1 fl. 10 gr.
"	"	Alpen u.	3½ schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf.
"	"	Büchen, Eichen, Ellern und dergleichen fest Holz	4 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf. 3 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf. 3½ schuig 2 fl. 6 gr. 3 pf. 4 schuig 2 fl. 13 gr. 3 pf.
"	"	Büchen, Eichen, Ober- holz, Knittel, Aeste, und gering Schlag- holz	3 schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf. 4 schuig 2 fl. 6 gr. 3 pf.

Eine

Land Recor. Buch

n. 6. Febr. 1756.

an Jungelberg Gutsberg
und Auen

in Cltr. 1. fl. 12.

an Aufhebung 1. fl. 10 gr. 6 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

• • Tannen, Fichten, Linden	• • •	3 schuig 2 fl. 4 gr. 6 pf.
• • •	• • •	4 schuig 2 fl. 20 gr.
• • Büchen, Eichen, Eschen Ellern und Ahorn, Tilmen	• • •	3 schuig 2 fl. 20 gr. 4 schuig 3 fl. 19 gr. 8 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

• • Tannen und Fichten	• • •	9 gr.
• • Dergleichen geringe Wurzeln	• • •	4 gr. 6 pf.
• • Eichen, fest Stockholz	• • •	17 gr. 4 pf.
• • Eichen geringeres Stockholz	• • •	14 gr. 8 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten	• • •	1 fl. 2 gr. 3 pf.
• • Büchen, Eichen, Ellern und dergleichen	• • •	1 fl. 10 gr.

Ein Mtr. Koblholz.

• • Tannen und Fichten	• • •	11 gr. 6 pf.
• • Dergleichen Afterschlag aus Ctr. Holz, unter- stämmiges, und einzelne Duffbrüche	• • •	8 gr. 8 pf.
• • Niesholz, Afterschlag vom Koblholz, und vom Unterstämmigen	• • •	5 gr. 9 pf.
• • Büchen und dergleichen fest Koblholz und Afterschlag vom Ctr. und Schlagholz	• • •	13 gr. 6 pf.
• • Dergleichen Niesholz,	• • •	Ab=

Friedrichsöder Forst.

Abgang vom Koblholz,
und ausgehauene Aeste
vom Reißig 8 gr.

NB. Büchen-Koblholz in guten spaltigen
Eichen bestehend, kan hier und auf
allen Forsten anders nicht als nach der
Taxe einer halben Etr. Feuerholzes
verlassen werden.

Ein Schock Wellenholz.

- • • • • Ellerne vom Cumbacher
Teich, Bächen, und der
Orten, so viel sie gelten
wollen, oder ohngefahr 1 fl.
- • • • • Ober-Reißig, Baumäste,
und dergleichen, Zahl-
holz, auch Stamm- und
Schlag-Reißig auf der
Harth 18 gr.
- • • • • Unterwuchs in neu anflie-
genden Bergen an Saal-
weiden, Aspen, Eichen,
Bircken und dergleichen
gering Reißig 13 gr.
- • • • • Gering Reißig festen Hol-
zes von Koblholz-Abraum,
so viel davon zu Kauffe aus-
zubringen, aufferdem es
den Unterthanen zu Leese-
holz gratis zu lassen 8 gr.
- • • • • Kurze Dorn-Wellen 10 gr.

Ein

Ein Schock Wellenholz.

1	o	Lange Dorn, Wellen zu	
		Zaun-Reisig	15 gr.
9	7	Tannen und fichten Reisig,	
		so aber vorzüglich den Un-	
		terthanen zu Leeseholz gra-	
		tis zu lassen, und nur wann	
		was übrig wäre allenfalls	
		zu berechnen	5 gr.

Classis II.

Am Regenberge.

Tannen und Fichten, auch Aspen, Stamms und Bauholz.	Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3 ..
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
	Eine halbe Spanne	4 gr. 6. 4
	Eine Spanne der einspännigen	8. 7 gr.
	Die Spanne der 2 und 3 sp.	7. 6 gr. 6 pf. 2. 4. 4.
	der 4 spännigen	6 gr. 9 pf.
	der 5 spännigen	8 gr.
	der 6 sp.	9 gr.
	der 7 sp.	10 gr.
	der 8 sp.	11 gr.
	der 9 sp.	12 gr.
	der 10 sp.	13 gr.
	der 11 sp.	14 gr.
	der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.	

Und so fort jede mehr spännige Spanne in jedes-
mahliger Progression 1 Groschen theurer.

Den

Friedrichsöder Forst.

Den Amts-Untertanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amts wird auf die halbe Spanne 6 pf. und auf jede Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen 1 gr. probeneficio zu gut gelassen, stärkere aber bezahlen diese gleich Fremden als Werckbäume nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Stamm und Spannens Fuz-Holz.

Die halbe Spanne	5 gr. 6. s.
Die Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännigen	9 gr. 10. pf.
der 5 spännigen	10 gr. 11. pf.
der 6 spännigen	10 gr. 6 pf.
der 7 spännigen	11 gr. 6 pf.
der 8 sp.	12 gr.
der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehr spännige Spanne, in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.

Eine Cltr. Feuerholz.

Eannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 8 gr.
"	3½ schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
"	4 schuig 1 fl. 17 gr. 8 pf.
Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig 1 fl. 17 gr. 8 pf.
"	3½ schuig 2 fl. 3 gr. 3 pf.
"	4 schuig 2 fl. 9 gr. 6 pf.
Büchen, Eichen, Knetelholz, Baumäste, oder Schlagholz	3 schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
"	4 schuig 2 fl. 3 gr.

Eine

Eine Ctr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten	3 schuig	2 fl. 1 gr. 6 pf.
• •	• •	4 schuig	2 fl. 16 gr.
• •	Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Werckholz	3 schuig	2 fl. 16 gr.
• •	• •	4 schuig	3 fl. 14 gr. 4 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

• •	Tannen und Fichten	8 gr. 3 pf.
• •	Dergl. geringe Wurzeln	4 gr. 3 pf.

Ein Mltr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten	1 fl. 9 pf.
• •	Büchen, Eichen, und dergl.	1 fl. 8 gr.

Ein Mltr. Kohlholz.

• •	Tannen und Fichten gut Kohlholz	10 gr. 9 pf.
• •	Dergleichen Asterschlag, aus Ctr. Holz, Unter- stämmiges, einzelne Dufft- brüche	8 gr.
• •	Niestholz Abgang vom Kohl- holz, Aeste und dünne Gipffel	5 gr. 4 pf.
• •	Büchen und ander fest Kohl- holz, Asterschlag von Ctrn, Aesten, und Schlagholz	12 gr. 6 pf.
• •	Dergleichen Niestholz, Aeste von Reifig ausgehauen und dergleichen	7 gr. 6 pf.

b

Ein

Ein Schock Wellenholz.

• •	Büchen Ober Reißig, Baumäste, Zählholz, Schnitt- telholz	18 gr.
• •	Untermuchs von neu anstiegen- den Bergen an Saalweiden, Aspen, Bircken, Eichen und dergleichen geringen Reißig	13 gr.
• •	Büchen, Kahlholz, Abraum, so viel davon zu Kauff auszu- bringen	7 gr. 9 pf.
• •	Tannen und fichten Reißig, welches doch die Unterthanen vorzüglich zu Leeseholz ohn- entgeltlich behalten sollen, al- so nur was übrig bleibet	4 gr. 9 pf.

Classis III.

Aufm Büchensohn.

Tannen und Fichten auch Aspen Spann- und Bauholz.	Ein Zimmer-Stücke	2 gr. 2 pf.
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
	Eine halbe Spanne	7. 3 gr. 8 pf. 2.
	Eine Spanne der einspännigen	7. 6 gr. 6 pf.
	• • der 2 und 3 spännigen	7. 6 gr. 2 pf.
	• • der 4 spännigen	6 gr. 3 pf.
	• • der 5 sp.	7 gr. 6 pf.
	• • der 6 sp.	8 gr. 9 pf.
• • der 7 sp.	10 gr.	
		der

Tannen und Sichten, auch Aspen
Spann- und Bauholz.

der 8 sp.	11 gr.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmaliger
progression einen Groschen theurer.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb
Amts wird an der halben Spanne 6 pf. dann
1 gr. an jeder Spanne der 1. bis 4 spännigen
incl. ex speciali beneficio zu gut gerechnet,
und nachgelassen, in 5 spännigen und andern
stärkern Werck-Bäumen bezahlen sie gleich
andern nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Ulmen,
Birken, und dergleichen fest Stamm-
und Tuzholts.

Eine halbe Spanne	4 gr. 3 pf. 9.
Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	8.7 gr. 6 pf.
der 5 sp.	9.8 gr. 6 pf.
der 6 sp.	10.9 gr. 9 pf.
der 7 sp.	11 gr.
der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so fort die stärkere Spanne in jedesmaliger
Progression ein Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz.

• • Tannen und Fichten,		
Aspen, Linden	3 schuig	1 fl. 64 gr. 8 s.
" "	3½ schuig	1 fl. 18 gr. 3 pf.
" "	4 schuig	1 fl. 12 gr. 4 pf.
• • Büchen, Eichen, Ahorn		
und anderes feste Holz	3 schuig	1 fl. 12 gr. 4 pf.
" "	3½ schuig	1 fl. 18 gr.
" "	4 schuig	2 fl. 2 gr. 6 pf.
• • Büchen, Eichen Ober-		
holz, Knittel, Baum-		
Aeste	3 schuig	1 fl. 8 gr. 3 pf.
	4 schuig	1 fl. 18 gr.

Eine Ctr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 16 gr. 6 pf.
	4 schuig	2 fl. 8 gr.
• • Büchen, Eichen und		
dergleichen festes		
Werckholz	3 schuig	2 fl. 8 gr.
	4 schuig	3 fl. 3 gr. 8 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

• • Tannen und Fichten		6 gr. 8 pf.
• • Dergleichen geringeres		
und Wurzeln		3 gr. 4 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten		18 gr. 9 pf.
• • Büchen und dergleichen festes		
Werckholz	1 fl.	4 gr.

Ein Mtr. Kohlholz.

• • Tannen und Fichten gut		
Kohlholz		9 gr. 3 pf.
		Ein

Leipzig Druck. 1796.

Ein Mtr. Kohlholz.

- " " Tannen Affterschlag aus
 Claffterholz, Unterstäm-
 miges, und einzelne
 Duffbrüche 7 gr.
 " " dergleichen Niesstholz, Ab-
 gang vom Kohlholz, Ae-
 ste und dünne Gipffel 4 gr. 8 pf.
 " " Büchen und ander fest
 Kohlholz, Affterschlag aus
 Eltr. Holz, Aesten und Ab-
 gang vom Schlagholz 10 gr. 8 pf.
 " " Büchen und ander fest Niesstholz,
 ausgehauene Aeste vom Reifsig zc. 6 gr. 4 pf.

Ein Schock Wellen.

- " " Fest Ober-Reifsig, Baumäste,
 Zählholz, Schnittelholz 16 gr.
 " " Dergleichen Unterwuchs von
 neuansliegenden Bergen, an
 Saalweiden, Aspen, Bir-
 ken, Eichen und dergleichen
 geringen Reifsig 12 gr.
 " " Büchen-Kohlholz-Abraum, so
 viel davon zu Kauff auszu-
 bringen 6 gr. 8 pf.
 " " Tannen- und Fichten-Reifsig,
 welches zwar vorzüglich den
 Unterthanen zu Leseholz gra-
 tis verbleibet, und nur, was
 diese nicht eintragen 4 gr. 3 pf.

) o (S
 b 3

Zinster

Sinfterberger Forst.

Classis I.

Am Hain, Heiligenholz, Hendelberg,
Körnberg, Delberg, Ochsenbühl, Quer-
berg, Ringberg.

Tannen und Fichten, auch Aspen und derglei-
chen weich Stamm-Bau- und Spannenholz, item
geringe Linden.

Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 6 pf. 9.
Eine halbe Spanne	5. 4 gr. 6 pf.
Eine Spanne der einspännigen	9. 8 gr. 2 pf. 9.
Eine Spanne der 2. und 3 spänn.	7 gr. 6 pf.
der 4 sp.	7 gr. 9 pf.
der 5 sp.	9 gr.
der 6 sp.	10 gr.
der 7 sp.	11 gr.
der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
der 9 sp.	12 gr.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

Und so ferner jede mehrspännige Spanne in jedes-
mahligter Progression 1 Groschen theurer.

Den Unterthanen innerhalb Amts zum Selbst-Verbau
wird an der halben Spanne 6 pf. und an jeder Spanne
der 1. bis 4 spännigen incl. 1 Groschen nachgelassen.
Fünffspännige und stärkere Werkbäume bezahlen hin-
gegen

gegen diese, so wie andere Holzkauffere nach obiger
Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Eichen, N
men und dergl. Stamm- u. Spinnens-
holz, auch Linden-Weichbäume.

Die halbe Spanne 6. 8 gr. 6 pf.

Eine Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännig. 10 gr. 11 pf.

.	der 5 sp.	11 gr. 12 pf. u. s. p.
.	der 6 sp.	12 gr.
.	der 7 spännigen	12 gr. 6 pf.
.	der 8 sp.	13 gr.
.	der 9 sp.	13 gr. 6 pf.
.	der 10 sp.	14 gr.
.	der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
.	der 12 sp.	15 gr.
.	der 13 sp.	17 gr.

Und so fort eben falls jede stärkere Spanne in jeder
Progression 1 Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz,

„ „ Tannen und Fichten, Aspen
und dergleichen weich

Holz 3 schuig 1 fl. 10 gr.

„ „ „ 3½ schuig 1 fl. 15 gr. 3 pf.

„ „ „ 4 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.

„ „ Büchen, Eichen, Ahorn
und dergleichen fest

Holz in Scheiten 3 schuig 1 fl. 20 gr. 4 pf.

„ „ „ 3½ schuig 2 fl. 6 gr. 4 pf.

„ „ „ 4 schuig 2 fl. 13 gr. 3 pf.

„ „ Büchen, Eichen u. Ober-
holz, Baumäste, Knit-

tel 3 schuig 1 fl. 13 gr. 3 pf.

„ „ „ 4 schuig 2 fl. 6 gr. 4 pf.

Eine

Eine Ctr. Werckholz.

„ „ Tannen und Fichten r. 3 schuig 2 fl. 4 gr. 6 pf.
 „ „ „ 4 schuig 2 fl. 20 gr.

„ „ Büchen, Eichen und dergl.
 gleichen fest Werckholz 3 schuig 2 fl. 20 gr.

4 schuig 3 fl. 19 gr. 8 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

„ „ Tannen und Fichten 9 gr.

„ „ Dergleichen alte Wurzelu, ger-
 ringe Stock 4 gr. 6 pf.

„ „ Eichen Stockholz 17 gr. 4 pf.

„ „ Dergleichen geringere 14 gr. 8 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

„ „ Tannen und Fichten 1 fl. 2 gr. 3 pf.

„ „ Büchen, Eichen, und dergl. 1 fl 10 gr.

Ein Mtr. Koblholz.

„ „ Tannen u. Fichten gut Koblholz 11 gr. 6 pf.

„ „ Dergleichen Affterschlag,
 aus Ctr. Holz, Unter-
 stämmiges, und einzeln
 Duffbruch 8 gr. 8 pf.

„ „ Dergleichen Niesholz, Ab-
 gang von Koblholz, Nests,
 und unspaltige dünne Gipffel 5 gr. 9 pf.

„ „ Büchen und anderes feste
 Koblholz, Affterschlag aus
 Ctr. Holz, Nesten und Ab-
 gang vom Schlagholz 13 gr. 6 pf.

„ „ Dergl. Niesholz dünne Nests
 von ausgehauenen Reißig,
 Abgang von Koblholz 8 gr.

Ein

Ein Schock Wellenholz.

•	=	Büchen-Eichen-Ober-Reißig, Baumäſte, Zählholz, Schnitt- tel-Wellen etc.	18 gr.
•	•	Wiederwuchs von neuanfliegen- den Bergen, an Saalweiden, Aſpen, Bircken, Eichen und der- gleichen geringen Reißig	13 gr.
•	•	Gering Büchen-Reißig vom Kohlholz-Abraum, ſo fern ſol- ches zu Kauff auszubringen, außerdem es den Unterthanen zu Leeseholz zu gönnen	8 gr.
•	•	Kurze Dorn-Wellen	10 gr.
•	•	Lange Dornwellen zu Zaunreißig	15 gr.
•	•	Tannen- und Fichten-Reißig, ſo zwar vorzüglich den Untertha- nen zu Leeseholz zu laſſen, auf- ßerdem aber	5 gr.

Classis II.

Am Heuberg vorderen Theils, John, Lang-
genhecken, Steinbühl, Struth.

Tannen und Fichten, 2 ſten, Linden u. dergleichen weich Stamm, Span- nen und Hauholz.	Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3. 2.
	Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6. 9.
	Eine halbe Spanne	4 gr. 6.
	Eine Spanne der 1 ſpännigen	8. 7 gr. 2. 1. 1.
	„ „ der 2 und 3 ſpännigen	6 gr. 6 pf.
	„ „ der 4 ſp.	6 gr. 9 pf.
„ „ der 5 ſp.	8 gr.	
	Eine	

Tannen und Fichten, Tannen und dergleichen weich Stamm-Spannen- und Bauholz.

Eine Spanne der 6 sp.	9 gr.
„ „ der 7 sp.	10 gr.
„ „ der 8 sp.	11 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehrspännige Spanne in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amtes an jeder Spanne bis auf die 4 spännigen incl. ex speciali beneficio 1 gr. wohlfeiler. In 5 spännigen und stärckern aber bleibt obige Taxe.

Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen, Illmen und anderes feste Stamm- und Spannen-Nuzholz nach der Taxe Classis I. dieses Forsts.

Eine Cltr. Feuerholz.

Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 8 gr.
„ „ „	3½ schuig	1 fl. 12 gr. 9 pf.
„ „ „	4 schuig	1 fl. 17 gr. 8 pf.
Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig	1 fl. 17 gr. 8 pf.
„ „ „	3½ schuig	2 fl. 3 gr. 3 pf.
„ „ „	4 schuig	2 fl. 9 gr. 6 pf.
Dergleichen Knittel,		Bauma

Baumäste, gering D.

berholz 3 schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
" " " " " 4 schuig 2 fl. 3 gr. 3 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

" " Tannen und Fichten zc. 3 schuig 2 fl. 1 gr. 6 pf.
" " " " " 4 schuig 2 fl. 16 gr." " Büchen, Eichen, Ahorn
und dergleichen festScheitholz 3 schuig 2 fl. 16 gr.
" " " " " 4 schuig 3 fl. 14 gr. 4 pf.

Eine Ctr. Stockholz.

" " Tannen und Fichten gute Stocke 8 gr. 3 pf.

" " Dergleichen geringe Wurzel.
Stocke 4 gr. 3 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

" " Tannen und Fichten 1 fl. = 9 pf.

" " Büchen, Eichen und ander fest
Holz 1 fl. 8 gr.

Ein Mtr. Kohlholz.

" " Tannen und Fichten gut Kohl.
holz 10 gr. 9 pf." " Dergleichen Affterschlag aus
Claffterholz, unterstämmi-
ges und Duffbrüche ein-
keln 8 gr." " Niesholz, Abgang vom Kohl-
holz, Aeste, dünne Gipsel 5 gr. 4 pf." " Büchen, Eichen und dergleichen
fest

Sinsterberger Forst.

	fest Holz aus Afferschlag, vom Elr. Holz, Abgang vom Knit- telholz	12 gr. 6 pf.
• •	Dergleichen Niesholz, Aeste, und ausgehauene Stecken aus Reißig	7 gr. 6 pf.
Ein Schock Wellenholz.		
• •	Büchen-Eichen, gut Ober-Reiß- sig, Baumäste, Zählholz, Schnit- tel-Wellen	18 gr.
• •	Reißig aus Wiedewuchs von neu anstiegender Bergen, an Aspen, Saalweiden, Birken, Eichen, und dergleichen gerin- gen Reißig	13 gr.
• •	Büchen-Kohlholz-Abraum, so viel davon zu Kauff auszubrin- gen, das übrige kan als Leese- holz bleiben	7 gr. 9 pf.
• •	Tannen und fichtene Reißig, so aber vorzüglich den Untertha- nen zu Leeseholz ohne Bezah- lung bleiben soll, sonst	4 gr. 9 pf.

Classis III.

Am Heuberg hintern Theils.

Das tannen und fichtene auch anderes weiche Stamm-
und Bauholz, nach der Taxe der vorigen II. Classe
dieses Forsts.

Eine

Büchen, Eichen, Ahornen, Eichen,
Tannen und anderes feste Stamm-
und Spannenholz.

Eine halbe Spanne Büchen, Eichen zc.	5 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännig.	9 gr. 10. u. 10. pf.
„ „ der 5 spännigen	10 gr.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	12 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in der jedesmah-
ligen Progression 1 Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz.

Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 6 gr.
„ „	3½ schuig	1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „	4 schuig	1 fl. 15 gr.
Büchen, Eichen, und dergl. Scheitholz	3 schuig	1 fl. 15 gr.
„ „	3½ schuig	2 fl.
„ „	4 schuig	2 fl. 6 gr.
Büchen, Eichen, und dergl. Knittel-Eltern, Oberholz so gering, und nicht als Scheit- holz auszubringen zc.	3 schuig	1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „	4 schuig	2 fl.

Eine Ctr. Werckholz.

Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 19 gr. 6 pf.
„ „	4 schuig	2 fl. 12 gr.

c 3

Eine

Eine Ctr. Werckholz.

•	•	Büchen, Eichen, Ahorn und dergl. fest Nutzholz	3 schuig 2 fl.	12 gr.
•	•		4 schuig 3 fl.	9 gr.

Eine Ctr. Stockholz.

•	•	Fannen und Fichten		7 gr. 6 pf.
•	•	Dergleichen geringe Wurzel- Stöcke		3 gr. 9 pf.

Ein Mltr. Werckholz.

•	•	Fannen und Fichten		20 gr. 3 pf.
•	•	Büchen, Eichen und anderes feste Nutzholz.	1 fl.	6 gr.

Ein Mltr. Kohlholz.

•	•	Fannen und Fichten gut Kohl- holz		10 gr.
•	•	Dergleichen Afterschlag von Ctr. Holz, Unterstämmiges einzelne Duffbrüche		7 gr. 6 pf.
•	•	Dergleichen Niesholz, Abgang von Kohlholz, Aeste, dünne Gipffel		5 gr.
•	•	Büchen, Eichen, Afterschlag aus Ctr. Holz, Aesten, und Abgang vom Schlagholz		11 gr. 8 pf.
•	•	Büchen rc. Niesholz, Abgang vom Kohlholz, dünne Stecken von ausgehauenen Reifig		7 gr.

Ein Schock Wellenholz.

•	•	Ober-Reifig, Büchen, Ei- cken, Baumäste, Zahlholz, Schnittel-Wellen		17 gr.
---	---	---	--	--------

Ein

Ein Schock Wellenholz.

Reißig aus Wiederwuchs von neu anfliegenden Bergen an Aspen, Saalweiden, Bircken, Eichen ꝛc.	12 gr. 6 pf.
Büchen-Kohlholz. Abraum, so viel davon zu Rauff auszu- bringen ꝛc.	7 gr. 3 pf.
Tannen und fichten Reißig, was nicht als Leeseholz die Unterthanen ohnentgeltlich eintragen	4 gr. 6 pf.

Classis IV.

Auf der Brandleiten und
Drüsenbach.Tannen und Fichten, Stamms
und Bauholz.

Ein Zimmer-Stück	2 gr. 3 pf.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 3 pf. 6.
Ein halbspännig Zimmer	7. 3 gr. 8 pf. 2.
Eine Spanne der einspännigen	7. 6 gr. 6 pf.
der 2 und 3 sp.	7. 6 gr. <i>und so fort.</i>
der 4 spännigen	6 gr. 3 pf.
der 5 spännigen	7 gr. 6 pf.
der 6 sp.	8 gr. 9 pf.
der 7 sp.	10 gr.
der 8 sp.	11 gr.
der 9 sp.	12 gr.

Eine

Tannen und Fichten Stamm u. Bauholz.	Eine Spanne der 10 sp.	13 gr.
	" " der 11 sp.	14 gr.
	" " der 12 sp.	15 gr.
	" " der 13 sp.	17 gr.
	Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmaliger Progression 1 Groschen theurer.	

Den Unterthanen innerhalb Amtes zum Selbstverbau wird die halbe Spanne vor 3 gr. 3 pf. verlassen, auch in 1. 2. 3 und 4 spännigen an jeder Spanne 1 gr. zu gute gelassen, 5 spännige und stärkere Werckbäume aber gehen durchgehends nach obiger Taxe.

Büchen, Eichen, Aboern und dergl. festes Stamm- und Werckbaumholz.	Eine halbe Spanne	4 gr. 3 pf. 9.
	Die Spanne der 1. 2. 3 u. 4 spännigen	8. 7 gr. 6 pf.
	" " der 5 spännigen	9. 8 gr. 6 pf.
	" " der 6 sp.	10. 9 gr. 9 pf.
	" " der 7 sp.	11 gr. 1. 1. 1.
	" " der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
	" " der 9 sp.	12 gr.
	" " der 10 sp.	13 gr.
	" " der 11 sp.	14 gr.
	" " der 12 sp.	15 gr.
" " der 13 sp.	17 gr.	
Und so fort jede stärkere Spanne ein Groschen theurer.		

Eine Ctr. Feuerholz.

Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 3 gr.
" "	3½ schuig	1 fl. 7 gr.
" "	4 schuig	1 fl. 11 gr.

Eine

Eine Ctr. Feuerholz,

•	•	Büchen, Eichen, Ahorn und dergleichen fest Scheitholz	3 schuig 1 fl. 11 gr.
•	•	•	3½ schuig 1 fl. 16 gr. 4 pf.
•	•	•	4 schuig 2 fl. 8 pf.
•	•	Fest Knittel- und Ober- holz, so nicht in Scheit- Claffern tauglich	3 schuig 1 fl. 7 gr.
•	•	•	4 schuig 1 fl. 16 gr. 4 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

•	•	Tannen und Fichten	3 schuig 1 fl. 15 gr.
•	•	•	4 schuig 2 fl. 6 gr.
•	•	Büchen, Eichen u.	3 schug 2 fl. 6 gr.
•	•	•	4 schuig 3 fl. 1 gr.

Eine Ctr. Stockholz.

•	•	Tannen und Fichten-Stocke	6 gr. 3 pf.
•	•	Dergleichen geringere und Wurzel, Claffern	3 gr. 3 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

•	•	Tannen und Fichten	18 gr.
•	•	Büchen, Eichen, und dergleichen	1 fl. 3 gr.

Ein Mtr. Kohlholz.

•	•	Tannen und Fichten, gut Kohl- holz	9 gr.
•	•	Dergleichen Afterschlag von Claffterholz, unterstäm- mig, einzelner Duffbruch	6 gr. 9 pf.
			Ein

Ein Mtr. Kohlholz.

•	•	Dergleichen Niesstholz	•	4 gr. 6 pf.
•	•	Büchen-Kohlholz aus Affier- schlag vom Claffterholz, Nesten und Schlagholz	•	10 gr. 6 pf.
•	•	Dergleichen Niesstholz, Abgang von Kohlholz, ausgehauene dünne Neste von Oberreifig	•	6 gr. 3 pf.

Ein Schock Wellenholz.

•	•	Büchen und Eichen Oberreifig, Zahlholz, Schnittelholz	•	16 gr.
•	•	Wiedermuchs von neuansfliegen- den Bergen an Saalweiden, Aspen, Bircken, Eichen und dergleichen geringen Reifig.	•	12 gr.
•	•	Reifig vom Büchen-Kohlholz- Abraum, so viel davon zu Kauff auszubringen, das übrige ist Leeseholz	•	6 gr. 4 pf.
•	•	Tannen- und Fichten-Reifig, wenn es nicht zu Leeseholz bleibet.	•	4 gr.



Allge.

Allgemeine Taxa.

Welche auf beyden Forsten des Amts Reinhardts-
brunn, ohne Unterschied der Classen, gleich
durch zu gebrauchen.

I. Bloch-Taxa.

Ein tannen oder fichten Bloch,	Vor die Herr- schafftlichen Schneide- Mühlen.			Vor Privaten und auf frem- de Schneide- Mühlen.		
	fl.	gr.	pf.	fl.	gr.	pf.
so ordinario 14 Schue lang ist, und im Diametro 10 zollig Diese schwache Bloche sind nur convenienter abzugeben, und nicht eben alle 10 zollige Stücke zu Blochen auszusprechen, weil es den Clafferschlag zu sehr angreifen würde.	fl.	6	8	fl.	7	
Ein dergl. Bloch im Diam. 12 zollig	fl.	8		fl.	9	
• • • • • 14 "	fl.	10		fl.	11	
• • • • • 16 "	fl.	12		fl.	13	
• • • • • 18 "	fl.	14		fl.	16	
• • • • • 20 "	fl.	17		fl.	20	
• • • • • 22 "	fl.	19		fl.	2	
• • • • • 24 "	fl.	1		fl.	5	
• • • • • 26 "	fl.	2		fl.	8	
• • • • • 28 "	fl.	4		fl.	11	
• • • • • 30 "	fl.	6		fl.	14	

Nota. Der Diameter wird nach dem Schnitt der Säge am
schwächsten Ende des Blochs genommen, jedoch das so
genannte Schnuppen der Bloche im geringsten nicht
gestattet.

Wenn Privati ihre Bloche auf den Herrschafftlichen Mühlen schneiden lassen, so gehet ihnen an der Bloch-Taxe in 10 zölligen 4 pf. und in übrigen auf jedes Stück 6 pf. zu gute.

Wenn Bloche länger oder kürzer als die ordinairen 14 Schue verlanger werden, so werden die überschießende oder ermangelnde Schue resp. addiret oder abgezürzet nachfolgender maassen.

Jeder Schue der 10 zölligen Bloche vor die Herrschafftlichen		
	Pachtere und geringere Bloche der	
	Privatorum	6 pf.
„	der 12 zölligen	7 pf.
„	der 14 zöll.	9 pf.
„	der 16	10 pf.
„	der 18	1 gr. =
„	der 20	1 gr. 4 pf.
„	22	1 gr. 6 pf.
„	24	1 gr. 8 pf.
„	26	1 gr. 10 pf.
„	28	2 gr.
„	30	2 gr. 3 pf.

Wenn aber Pferdekrippen, Kuhkrippen, Rinnen-Borden, Eröze und dergleichen jeinkeln Stücke Schue.weise verlassen werden, so hat man die Taxe nach dem eigentlichen Gehalt folgender maassen zu reguliren: Das Bloch wird oben am stärcksten und unten am schwächsten Ende gemessen, das medium von beyden Diametris gibt die rechte Stärcke der Zolle an und kommt hiernach anzuschlagen.

Ein

Ein Schue der 10 zolligen Bloche	6 pf.
der 12 zoll.	8 pf.
14	1 gr.
16	1 gr. 3 pf.
18	1 gr. 8 pf.
20	2 gr.
22	2 gr. 4 pf.
24	2 gr. 9 pf.
26	3 gr. 4 pf.
28	4 gr.
30	4 gr. 6 pf.

Nach dieser Taxe können auch die über die ordinaire Länge in privat-Blochen überschießende einzelne Schue gerechnet werden, wenn sie über 20 zollig sind, geringere und 20 zollige incl. können nach nächst vorherstehender Schue Taxe angeschlagen, hingegen auf kürzere als 14 schuige besser die proportion auf 14 Schue gesucht werden.

Feste Büchen-Eichen, Ahorne Bloche, und was dem gleich, ist folgender Gestalt zu bezahlen.

Ein Schue 10 zollig Bloch	9 pf.
12	1 gr.
14	1 gr. 6 pf.
16	1 gr. 10 pf.
18	2 gr. 6 pf.
20	3 gr.
22	3 gr. 6 pf.
24	4 gr. 4 pf.
26	5 gr. 3 pf.
28	6 gr.
30	6 gr. 9 pf.

d 3

Doch

Doch bey diesen festen Blochen nach Unterschied der Nutzbarkeit und Güte, wobey das Forst-Amt die Billigkeit zu ermessen, und nach Befinden diese Schuetz-Taxe so wohl zu erhöhen, als auch zu moderiren hat.

2. Mühl-Steine.

Ein Laufferstein, so auf diesen Forsten gebrochen wird	10 gr. 6 pf.
Ein Bodenstein	7 gr.

3. Grässerey, Waldheu, Trifften vor Füllen in Gemeinde Heerden.

Voraus wird gesezet, daß diese Nutzung nur ohne größern Schaden zuzulassen, sonstn aber, wo es der Waldung nachtheilig ist, gänzlich eingestellt werden müsse.

Eine Grase Sichel	18 gr.
Eine halbe dergleichen, so aber nicht wohl zu gestatten, oder doch zu bezahlen	14 gr.
Ein Trifft-Füllen, so unter den Gemeinde Heerden mit in die Wald-Huth gelassen wird	1 fl. 15 gr.
Ein Karren Waldheu einspännig	1 fl. 11 gr.
zweyspännig	2 fl. 6 gr.

Wenn dergleichen Heu vor das Wildpret eingeschouret wird, ist solches nicht minder im Waldmieth-Register in Zurechnung statt, baaren Geldes einzuführen.

Wald.

Wald-Mastung, Nüsse, Obst, Bienen und dergleichen, weil solches selten vorkommt, so wirds nach Pflichten berechnet, und ist darauf keine Taxe zu bestimmen.

4. Nachbenannte unterschiedliche Gattungen Holzwerks.

Schindeln 2 schuig werden nach der Helffte des 4 schuigen Werkholzes auf jedem Forst und in jeder Classe nach Unterschied der regulirten Taxe verlassen.

Dergleichen 2½ schuig Schindel, Holz nach dieser Proportion.

Pferde-Krippen, Kuh-Krippen, Wasser-Rinnen, Rinn-Borden, werden nach Schuen verlassen, wie die Bloch-Taxe auf einzelne Schue besaget, oder sind Spannen und Stamm-weise abzugeben.

Faß-Bottig und Enmer-Holz, wie auch anderes Werkholz nach Elren, Mlren, oder in der Spanne.

Waagenbarren, Karrenbarren, und dergleichen nach der Spanne abzugeben.

Eine Eltr. sählene Sieberstecken	17 fl. 10 gr. 6 pf.
Ein Mltr. dergleichen	7 fl. 16 gr.
Ein Schock dergleichen	1 fl.
Eine Eltr. Maasholdern oder dergleichen Knittel, und Werkstecken, Peitschen-Stöcke	15 fl. 10 gr. 6 pf.
Ein Schock Zelt-Stangen vor Hochfürstliche Herrschaft	1 fl. 9 gr.

Ein

Ein Schock Hopffen . Stangen in Vorderbergen	8 gr.
„ „ dergleichen in Hinterbergen	7 gr.
„ „ tannen Zaunpfähle 8 Schue lang	11 gr.
„ „ Dergl. 6 Schue lang	9 gr.
„ „ Also auch die Baum. Pfähle resp. 11 gr. und	9 gr.
„ „ Pallisaden 10 Schue lang, und 6 Zoll im Diametro	4 fl.
„ sind diese darzu nicht leicht abzugeben.	
„ „ Pallisaden 8 Schue lang, 4 Zoll im Diametro	2 fl. 6 gr.
„ „ Pallisaden der Gattung noch geringere und in Hinterbergen	1 fl. 14 gr.
„ „ Stacketen, stärkere	1 fl. 10 gr. 6 pf.
„ „ Dergleichen geringere	1 fl. 6 gr.
„ In Hinterbergen, jede dieser beyden Sorten 3 gr. wohlfeiler.	
„ „ Erbsen- und Bohnenstängel in Laub- und Buschholz	4 gr.
„ „ Lerchen-Stangen vor Fürstl. Herrschaft	12 gr.
„ „ Haasen-Forkeln	6 gr.
„ „ Tännene Horten. Pfähle 4 bis 5 Schue lang	8 gr.
„ „ Zinseln in Laub- und Buschholz	7 gr.

Ein

Ein Schock

• •	Zinseln von tannen Nesten bis	5 2 gr.
• •	Horten, Ruthen-Wellen, von Haseln und dergl. Holz 30 Ruthen auf eine Welle ge- rechnet	1 gr. 6 pf. 4 fl. 4 gr.
Ein Bund oder einzelne Wellen der- gleichen		1 gr. 6 pf.
Ein Schock Besen-Reisig, wo dergleichen ohne Schaden zu verlassen		16 gr.
• •	grosse Faszeiffe 9 bis 12 Zoll in der circumferenz	1 fl. • •
• •	mittel Faszeiffe 6 bis 8 Zoll in der Schaalen	14 gr.
• •	kleine Faszeiffe 3 bis 4 Zoll in der circumferenz	10 gr. 6 pf.
• •	Gelten-Reiffe durchgängig	6 gr.
• •	Stuz-Reiffe	4 gr.
• •	Gips-Reiffe	3 gr. 6 pf.
• •	Klapper-Stöcke vor die Fuhr- leute, wo sie deren bedürffen	6 gr.
Ein Stück Bircken Bottig-Reiff		4 gr.
• •	Ruffen- oder Kübel-Reiff	2 gr. 6 pf.
• •	Wannen-Reiff	9 pf.
Ein Stück Eichene Thor-Cäule, stärkere	5 1 fl.	
• •	bis	18 gr.
• •	Dergleichen geringere	16 gr.
• •	Tännene Thor-Cäule, stärkere	10 gr.

Ein

Ein Stück		
„ „	Dergleichen geringere	8 gr.
„ „	Beide Sorten zwar besser nach der Spanne.	
„ „	Ober-Leiter-Baum von Bircken	2 gr. 6 pf.
„ „	Unter-Leiter-Baum von der- gleichen	3 gr. 6 pf.
„ „	„ „ dergleichen von Tannenholz	2 gr. 6 pf.
„ „	Wagen-Achsen	4 gr.
„ „	Schmiedestock nach Unterschieds bis	12 gr. 10 gr.
„ „	Rad-Naben von 3 gr. bis	2 gr. 6 pf.
„ „	Pflugskringel	2 gr. 3 pf.
„ „	Wolchbret	1 gr.
„ „	Pflugsk-Laden	2 gr.
„ „	Wagen-Lissen	8 pf.
„ „	Büchschafft	9 pf.
„ „	Ronckholz	2 gr.
„ „	Lenckwiede	1 gr. 9 pf.
„ „	Wagenscheere	3 gr. 6 pf.
„ „	Egenbette von 4 Balcken und 4 Echeben	3 gr. 6 pf.
Ein Rad Felgen, oder 6 Stück Felgen		5 gr. 6 pf.
„ „	Speichen oder Echeben 12 Stück	3 gr. 6 pf.
Ein Paar Pflugkiterzen		1 gr. 3 pf.
„ „	Echubkarrn-Bäume	2 gr.
Ein Hammerhelm, doch besser nach der Spanne		8 gr.
		Ein

Ein Karrn Deckreißig vor Fürstliche		
Herrschaft, einspännig	.	5 gr.
„ „ dergleichen zweispännig	.	8 gr.
Ein Karrn dergleichen Deck-Reißig vor Pri-		
vatos einspännig	.	9 gr.
„ „ dergleichen zweispännig	.	14 gr.
Ein Stück Brunnen-Röhren, vor Fürstliche Herrschaft		
und zwar		
„ „ einbohrig	.	5 gr.
„ „ zweybohrig	.	6 gr.
„ „ dreybohrig	.	7 gr.
„ „ vierbohrig	.	8 gr.

Und so weiter.

Also auch Privatis und Communen um diesen Preis bis auf die 4 bohrigen incl. stärkere aber nach der Spanne oder Bloch Taxe.

Letzlich wird

Alles kieferne Feuerholz in Eltr. 3 Schue lang um 1 bis 2 Groschen theurer als das tännene verlassen, das 4 schuige ist resp. 1 Groschen 4 pf. bis 2 Groschen 8 pf. theurer als jenes zu vertreiben.

Ingleichen ist

Alles büchene gute spaltige Scheitholz den Köhlern anders nicht als nach Eltrn und um den völligen Feuerholz-Preis zu geben.

Hingegen soll faul Holz, Niestholz und dergleichen, so nicht Kauffmanns Guth ist, 3 Groschen über die Helffte des ordentlichen Claffier-Holzes angeschlagen und verlassen, doch so viel möglich, mit unter gute Claffiern oder Kohlholz eingelegt, und unter diesem

sem, so weit es ohne jemand's Verfürzung geschehen kan, um den völligen Werth mit außgebracht werden.

Ob auch wohl das alte Wurzel Stockholz in dieser Taxe mit angeschlagen worden, so soll dennoch den des Leeseholzes berechtigten Unterthanen dessen so viel, als sie zu ihrer eigenen Verheizung nöthig haben, ohne entgeltlich einzutragen, aber in keine Wege damit zu handeln, erlaubet seyn.

Signatum Friedensteyn den 21. Februarii 1746.

Friederich, H. z. S.



Wd 1651

VD 18

ULB Halle

3

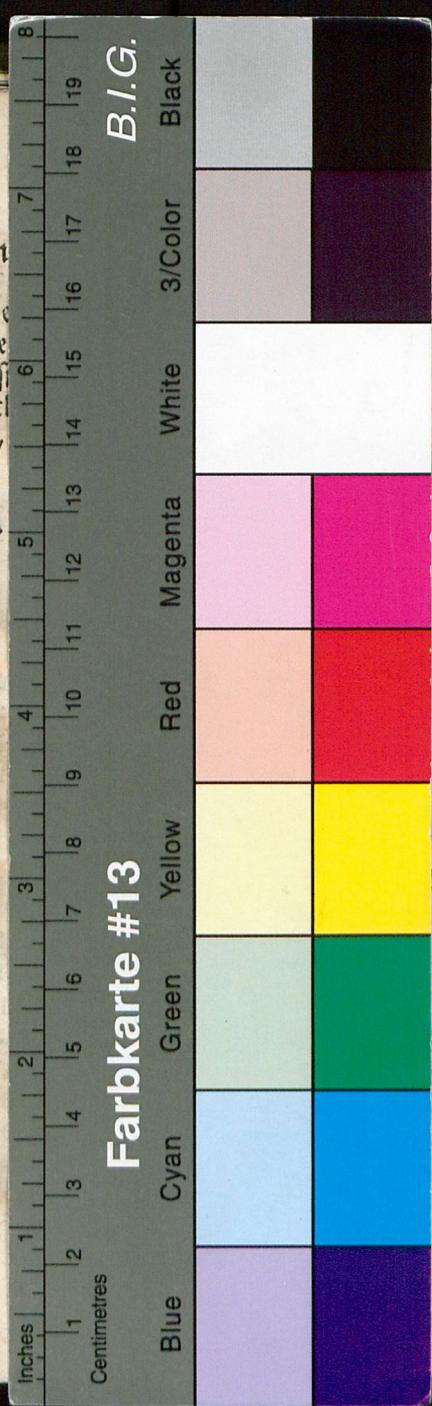
007 772 262



M.C.







Des Fürstl. Sachsen-Gothaischen

Amts
einhardtsbrunn

Neu
revidirt und verbesserte

Polz = Taxa,

ausgefertiget,
von gnädigster Herrschafft
confirmiret
Anno 1746.

tha, gedruckt mit Keyherischen Schriften.

4

